Das Kundenmagazin der energieversorgung dormagen gmbh | Frühjahr 2019

evdnews

Mieterstrommodell
Erstes Projekt mit der NaWoDo

Achtung, Falle
evd warnt vor Haustürgeschäften

Highspeed-Internet
Ausbau des Glasfasernetzes

evd
energieversorgung dormagen

Wichtige Information

Ausleihen von Standrohren

Seit dem 1. Januar 2019 wickelt das Kundenforum der evd die Bereitstellung von Standrohren ab.

Sollten Sie für eine Veranstaltung oder ein Bauvorhaben in Dormagen eine vorübergehende Trinkwasserversorgung mittels Standrohr benötigen oder Fragen hierzu haben, wenden Sie sich bitte an das

Kundenforum der evd
Mathias-Giesen-Straße 13
41540 Dormagen
Telefon 02133 971-81
vertrieb@evd-dormagen.de

Inhalt

3 **Wir für Dormagen**
Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Dormagen

4 **evd aktuell**
Unseriöse Haustürgeschäfte

6 **evd Mieterstrommodell**
Strom vom eigenen Dach

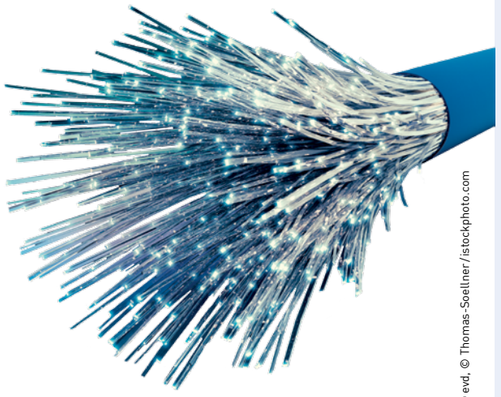
8 **evd informiert**
Beratung in Sachen Energie

9 **Wir sind evd**
Ausbildung bei der evd

10 **evd aktuell**
Ausbau des Glasfasernetzes

12 **Kids**
Elli Kids-Club

14 **Gewinnspiel**
Preisrätsel



evd und NetCologne machen gemeinsam mit der Baugenossenschaft Dormagen eG den nächsten Schritt in Richtung Zukunft des Glasfaserausbaus

Titelbild: © evd, Bilder Seite 2: © evd, © Thomas-Soellner/istockphoto.com

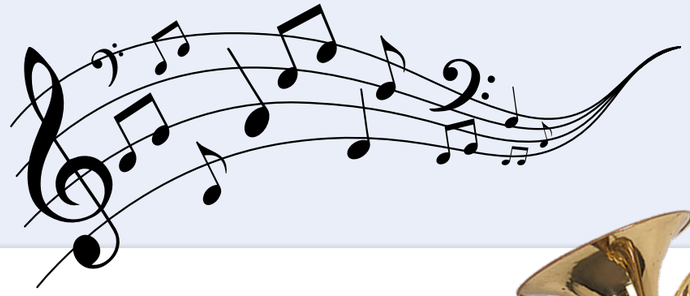
Bilder: © evd, © freepik.com, © pixabay.com

Impressum
evd energieversorgung dormagen gmbh
Mathias-Giesen-Straße 13
41540 Dormagen, Telefon 02133 971-0
info@evd-dormagen.de
www.evd-dormagen.de

Redaktion:
Carina Backhaus, Jan Dorenbeck

Verlag und Herstellung:
Körner Magazinverlag GmbH
www.koernermagazin.de

Entstördienst
Erdgas, Wasser, Wärme, Strom
02133 971-11



Musik hat Tradition

Seit fast 60 Jahren besteht der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Dormagen. Er ist ein wichtiger, repräsentativer Teil geworden.

Flöte, Trompete, Flügelhorn, Tuba, Schlagzeug, Bariton, Klarinette, Saxophon, Posaune, Waldhorn – die instrumentale Besetzung des Musikzuges ist vielfältig und umfasst dabei einige klangvolle Namen. Da wundert es nicht, dass auch die Einsätze der Feuerwehrkapelle sehr unterschiedlich sind. Neben den eigenen Veranstaltungen wie dem Frühjahrskonzert oder dem Adventskonzert in der Kirche St. Martinus in Zons gibt es Auftritte bei Schützenfesten, Karnevalsumzügen sowie diversen öffentlichen und privaten Feiern.

Für jeden Anlass und Geschmack

Der Musikzug bietet für jeden Anlass die passende musikalische Kulisse. „Wir beherrschen Stücke der Marschmusik, Polkas und bayrische Blasmusik genauso wie Karnevals- und Weihnachtsmusik oder Werke aus Klassik und Pop", fasst Dr. Martin Brans, Vorsitzender des Musikzuges, zusammen. Und das kommt gut an: „Das letzte Adventskonzert war ein voller Erfolg vor ausverkauftem Haus", so Brans weiter.

Unter der Leitung von Kapellmeister Karl Koch zählt der Musikzug heute 38 Mitglieder: Jungen wie Mädchen, Frauen und Männer im Alter von 15 bis 80 Jahren. In dieser bunt gemischten Truppe werden Gemeinschaft und Gesellschaft großgeschrieben. So trifft man sich neben dem gemeinsamen wöchentlichen Musizieren zu verschiedenen Freizeitaktivitäten wie Ausflügen, Feiern, Skiurlauben und Wanderungen. Das schweißt zusammen.

Neue Mitglieder sind willkommen

Der Musikzug ist ständig an neuen Mitgliedern interessiert. „Wir würden uns sehr freuen, wenn interessierte Jugendliche, die eines der genannten Instrumente spielen, oder Erwachsene, die in früherer Zeit eines dieser Instrumente gespielt haben, uns bei der Probe besuchen und Kontakt zu uns aufnehmen", lautet der Aufruf von Brans. Geprobt wird regelmäßig montags ab 19:30 Uhr in der Feuerwache Dormagen-Rheinfeld.

Kontakt zum Musikzug

Kapellmeister Karl Koch
karl.koch@feuerwehr-dormagen.de

Vorsitzender Dr. Martin Brans
martin.brans@feuerwehr-dormagen.de

Probe
Jeden Montag um 19:30 Uhr in der Feuerwache Dormagen-Rheinfeld, Oberster Monheimer Weg 2

Nächstes Konzert

Frühjahrskonzert
Sonntag, 28. April 2019, 17 Uhr
Kulturhalle Dormagen

Weitere Informationen
musikzug-ffw-dormagen.de/
facebook.com/Feuerwehr.Dormagen/

Der Musikzug beim Adventskonzert im Dezember 2018 in der Pfarkirche St. Martinus in Zons

Manfred Dellhofen (links) im Gespräch mit Ivan Ardines

Achtung, Falle!

Vorsicht bei unseriösen Haustürgeschäften

„Wir bereiten den Widerruf gemeinsam mit dem Kunden vor, wenn der Kunde dies wünscht."

Ivan Ardines, Leiter Vertrieb

Der Fall von Manfred Dellhofen zeigt, wie schnell ein Vertrag zustandekommen kann, den man eigentlich gar nicht wollte.

Wer kennt es nicht: Es klingelt an der Haustüre. Mit einem Zettel des örtlichen Versorgers in der Hand und dem Satz „Wir möchten mit Ihnen über Ihren Strompreis reden" wollen sich Haustürwerber Zutritt zur Wohnung verschaffen. Haustürgeschäfte passieren täglich Hunderte Male in Deutschland – ein legaler Weg der Kundenakquise, wenn alles mit rechten Dingen zugeht. „Das ist leider aber oftmals nicht der Fall", sagt Ivan Ardines, Leiter des Vertriebes bei der evd. „Wir haben schon oft Fälle von Kunden gehabt, die von einem Haustürwerber mit unlauteren Methoden dazu gebracht wurden, den Strom- oder Gasanbieter zu wechseln, obwohl sie das gar nicht wollten."

So auch im Fall von Manfred Dellhofen. Der 70-jährige Rentner ist schon Jahrzehnte Kunde der evd. „Ich hatte noch nie Ärger mit der evd und bin zufrieden. Wechseln wollte ich nie", sagt er. Trotzdem haben Haustürwerber ihn dazu gebracht, einen Stromvertrag bei einem anderen Versorger zu unterschreiben.

Gekonnte Täuschung

„Es klingelte an meiner Tür, davor standen zwei Männer. Sie hatten ein Blatt in der Hand mit dem Logo der evd drauf. Es sah aus wie die Briefe, die ich immer von der evd bekomme. Einer der Männer sagte, der Strom werde billiger und er bräuchte noch einige persönliche Angaben von mir. Im Glauben, dass die Männer von der evd sind, habe ich sie reingelassen", erzählt Manfred Dellhofen.

Die Männer haben zwar wohl nicht behauptet, dass sie von der evd kommen, ihren wahren Auftraggeber haben sie aber auch nicht genannt. „Das ist der klassische Fall", sagt Ardines. „Die Haustürwerber wissen, was sie tun müssen, um Zutritt zu den Wohnungen zu bekommen. Das Blatt mit evd-Logo in der Hand suggeriert dem Kunden, man komme von der evd. Nicht zu erwähnen, dass sie im Auftrag eines anderen Lieferanten kommen, gehört hier zur Masche und ist unlauterer Wettbewerb", sagt Ardines weiter.

Bilder: © evd, © guukaa/fotolia.com

Bilder: © freepik.com

Nachdem die Werber in der Wohnung waren, ging alles ganz schnell. „ Einer der Herren hat die ganze Zeit auf mich eingeredet, an Einzelheiten kann ich mich gar nicht mehr so genau erinnern, weil es so viel und so schnell war", erzählt Manfred Dellhofen weiter. Man fragte die persönlichen Daten des Kunden wie Stromzählernummer, Bankverbindung und Jahresverbrauch ab. „Dann wurde mir ein Formular zur Unterschrift vorgelegt. Das habe ich unterschrieben, danach sind die beiden Männer gegangen", sagt Dellhofen.

Es ging alles ganz schnell

Nachdem die beiden Männer weg waren, schaute sich Manfred Dellhofen den Vertrag einmal genau an und stellte fest: Er hatte bei einem anderen Stromversorger unterschrieben. „Ich war wütend und habe mich sofort an die evd gewandt, denn wechseln wollte ich nicht", sagt der Rentner. „Ich fühle mich von den Haustürwerbern getäuscht. Das Ganze hat für mich unter Vorspiegelung falscher Tatsachen stattgefunden", erzählt Dellhofen.

Kunden haben Widerrufsrecht

„Wenn ein Kunde einen Vertrag eines Haustürwerbers unterschrieben hat, hat er das Recht, diesen Vertrag innerhalb von 14 Tagen zu widerrufen. Dies gilt grundsätzlich – egal ob der Kunde mit unlauteren Methoden dazu gebracht wurde oder nicht", erklärt Ivan Ardines. Die evd unterstützt ihre Kunden hierbei. „Betroffene Kunden können sich persönlich oder auch per Telefon oder Mail an das Kundenforum der evd wenden. Wir bereiten dann den Widerruf gemeinsam mit dem Kunden vor, wenn der Kunde dies wünscht." Haustürgeschäfte sind in Deutschland bislang nicht verboten. „Doch die Werber an der Tür müssen ehrlich zu den Kunden sein und klar machen, von welchem Versorger sie kommen. Alles andere ist unfair gegenüber dem Kunden. Gegen einen fairen Wettbewerb haben wir nichts, den Kunden sollten nur keine falschen Tatsachen vorgetäuscht werden", sagt Ardines.

Die evd geht entschieden gegen solche unlauteren Methoden vor und ist des Öfteren auch schon vor Gericht gegen andere Versorger gezogen. „Nur so können wir unsere Kunden vor unlauteren Methoden schützen und verhindern, dass diese Versorger Verträge vermeintlich im Namen der evd abschließen", so Ardines. Auch Manfred Dellhofen ist in Zukunft vorsichtiger: „Ich möchte andere Dormagener durch meine Geschichte warnen und sensibilisieren, nicht alles ungesehen zu unterschreiben. Falls es doch mal passiert, sofort an die evd wenden – die hilft einem dann weiter", sagt Manfred Dellhofen.

Ihre Rechte als Verbraucher

Widerruf
Haustürgeschäfte können ohne Angabe von Gründen innerhalb von 14 Tagen widerrufen werden. An der Haustür werden Verbraucher oft überrumpelt, der Widerruf bietet die Möglichkeit, einen übereilten Vertragsabschluss rückgängig zu machen.

Serviceteam (Kundenforum)
Mathias-Giesen-Straße 13
41540 Dormagen
Telefon 02133 971-81
Fax 02133 971-58
vertrieb@evd-dormagen.de

Strom
vom eigenen Dach
für 23 Wohnungen der NaWoDo

In Zeiten von steigenden Mietpreisen und Wohnraummangel erwerben immer mehr Menschen Eigentum. Doch aus Kreditverträgen mit Banken, die meist 15 Jahre oder länger laufen, kommt man nicht so einfach heraus. Vor diesem Hintergrund hat sich im Jahr 2014 die Wohngenossenschaft „Nachbarschaftlich Wohnen in Dormagen eG", kurz „NaWoDo" gegründet.

Die Mitglieder haben ein großes Maß an Flexibilität und Sicherheit – einen guten Kompromiss zwischen Eigentum und Mietverhältnis. Mit der Mitgliedschaft erhält man nach Einzahlung eines Pflichtteils lebenslanges Mietrecht. Die zu zahlende Miete errechnet sich nach dem Kostendeckungsprinzip. „Das Prinzip der Genossenschaft bietet vor allem jungen Menschen Flexibilität. Sie können die Wohnung jederzeit kündigen; dann erhalten sie ihre Einlage zurück", erklärt Johannes Thönneßen, Vorstandsmitglied der NaWoDo. „Und wenn die Wohnung einmal zu groß wird, wenn die Kinder aus dem Haus gehen, besteht die Möglichkeit, innerhalb des Hauses umzuziehen. So muss niemand die Gemeinschaft verlassen."

Erstes Mieterstromprojekt in Dormagen

Mit dem Neubauprojekt am Latoursgarten verwirklichen sich nun die Genossenschaftsmitglieder ihren persönlichen Wohntraum. „Wir haben unsere Wohnungen selbst geplant und gebaut. Alle Mitglieder sind sowohl in die Planung des Wohnumfeldes als auch in die ihrer eigenen Wohnung einbezogen. Gemeinsam finden wir individuelle wie auch gemeinschaftliche Lösungen. Wir haben eine Wohnqualität und Wohnausstattung geschaffen, die modernen ökologischen und auch barrierefreien Ansprüchen gerecht wird", sagt Thönneßen.

Um im neuen Haus weniger abhängig von steigenden Strompreisen zu sein und einen Beitrag zur Energiewende vor Ort zu leisten, hat sich die Genossenschaft gemeinsam mit der evd für ein sogenanntes Mieterstrommodell entschieden.

Mit einer Photovoltaikanlage auf dem heimischen Dach können die Mieter umweltfreundlichen Strom direkt vor Ort erzeugen und selbst verbrauchen. Der Vorteil für die Genossenschaftsmitglieder liegt auf der Hand: Sie tragen zur Energiewende in Dormagen bei und können von einem günstigen Strompreis profitieren, denn Mieterstrom wird unter bestimmten Voraussetzungen gefördert. Zudem fallen für den eigens erzeugten Strom keine Netzentgelte an, da er nicht durch das öffentliche Netz gespeist wird. Gemeinsam mit der NaWoDo realisiert die evd das erste Mieterstromprojekt in Dormagen überhaupt.

evd übernimmt Wartung und Support

„Auf der Dachfläche der Immobilie betreibt die evd eine Solaranlage, von der die Mieter der Wohnung günstigen und dezentral erzeugten Strom beziehen können", erklärt Ivan Ardines, Leiter des Vertriebs bei der evd. Eigentümer der Solaranlage ist die NaWoDo. Die evd ist Betreiber der Anlage, die durch den Dormagener Solarteur Heiko Schütz errichtet wurde; sie kümmert sich um die Wartung, die Verträge mit den Mietern sowie um die Ablesung und die Abrechnung. Die Anlage hat eine Leistung von 42 kW. Etwa 60 Prozent des vor Ort erzeugten Stroms wird direkt im Haus verbraucht. Der restliche Strombedarf wird von der evd aus dem öffentlichen Netz zugeliefert.

Mit der NaWoDo realisiert die evd das erste Mieterstromprojekt in Dormagen

Bild: © NaWoDo

Bild: © NaWoDo

Wie funktioniert Mieterstrom?

Die evd als Betreiber der Solaranlage schließt mit den Mietern einen sogenannten Mieterstromvertrag ab. Die Mieter beziehen den lokal erzeugten und zu 100 Prozent grünen Strom aus der Anlage über die evd. Die restlichen 40 Prozent des Strombedarfs, die nicht durch die Anlage gedeckt werden können, bekommen die Mieter von der evd aus dem öffentlichen Netz. „Auch der restliche Strom ist zu 100 Prozent CO_2-neutraler Ökostrom", sagt Ivan Ardines. Die Kunden zahlen wie gewohnt einen monatlichen Abschlag und erhalten eine Jahresschlussrechnung. „Mit diesem Modell hat der Mieter nur einen Ansprech- und Vertragspartner – nämlich uns, die evd", erklärt Ardines.

Für welche Objekte ist Mieterstrom geeignet?

„Mieterstrom ist im Grunde überall möglich, egal ob bei Mehrfamilienhäusern oder Wohngebäuden mit Gewerbebetrieben", sagt Ivan Ardines. Die evd kalkuliert für jeden Kunden ein individuelles Angebot. „Ob sich eine Umsetzung lohnt, hängt immer von den Gegebenheiten vor Ort ab. Hier müssen die Anzahl der Wohneinheiten, der Stromverbrauch sowie die Größe der Dachfläche betrachtet werden", erklärt Ardines. Neben einer Solaranlage kann auch ein Blockheizkraftwerk im Keller Strom erzeugen, welcher dann im Haus verbraucht werden kann. Für Einfamilienhäuser und Gewerbebetriebe bietet die evd ein sogenanntes Contracting-Angebot an. Mehr Informationen hierzu auf der nächsten Seite.

Neue Herausforderungen auf dem Energiemarkt

Die Energiewelt wird immer komplexer – wohl kaum eine andere Branche ist so starkem Wandel unterworfen wie die Energiewirtschaft. Das Produktmanagement bei der evd berät Kunden zu Energiedienstleistungen und individuellen Lösungen.

Permanent neue Gesetze, die Energiewende oder die Digitalisierung stellen den Energiemarkt und seine Akteure immer wieder vor neue Herausforderungen. Um diesen Anforderungen zukünftig noch besser nachzukommen, hat sich die evd mit der Neugründung der Abteilung „Produktmanagement" vertrieblich neu aufgestellt.

Kompetente Beratung

Zwei Mitarbeiterinnen und ein Mitarbeiter kümmern sich bei der evd um das Thema Energiedienstleistungen. „Wir bieten den Kunden alles, was über den klassischen Strom-, Wasser- oder Gasvertrag hinausgeht", erklärt Axel Schoenen. Er ist als Produktmanager hauptsächlich im Außendienst unterwegs. Er berät Kunden individuell vor Ort, die sich zum Beispiel für eine Solaranlage auf ihrem heimischen Dach interessieren oder eine neue Heizungsanlage benötigen.

„Wir bieten den Kunden sogenannte Contracting-Lösungen an. Hierbei mietet der Kunde seine Solaranlage oder Heizung bei uns. Die evd übernimmt die Investitionskosten und kümmert sich um den Bau der Anlage sowie um Wartung und Instandhaltung. Der Kunde zahlt lediglich einen monatlichen Betrag an die evd. Um den Rest kümmern wir uns", erklärt Schoenen. Auch zu den Themen Elektromobilität und Ladeinfrastruktur berät die Abteilung Produktmanagement.

> „Wir bieten den Kunden alles, was über den klassischen Strom-, Wasser- oder Gasvertrag hinausgeht".
>
> Axel Schoenen, evd-Produktmanager

Das evd-Beraterteam: (von links) Axel Schoenen, Nicole Silberg und Kira Rescher

Axel Schoenen hat 1991 seine Ausbildung zum Anlagenmechaniker bei der evd begonnen und bildete sich später auch als Netzmonteur für Elektrotechnik weiter. 2008 wechselte er dann in den evd-Vertrieb. Mit seinem technischen Hintergrundwissen kann er die Kunden fachkompetent beraten.

Engagiertes Team

Unterstützt wird er im Innendienst durch Nicole Silberg. Die zweifache Mutter hat bereits zwischen 2000 und 2007 bei der evd in der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit gearbeitet, setzte aber aufgrund von Elternzeit über einen längeren Zeitraum aus. Im vergangenen Jahr kam sie zurück zur evd und arbeitet nun im Vertriebsinnendienst. „Ich mache Termine mit Kunden, hole Angebote ein und fasse Verträge nach", sagt die gelernte Industriekauffrau. Sie arbeitet in Teilzeit in der Abteilung Produktmanagement und erledigt alle anfallenden organisatorischen Aufgaben.

Neu bei der evd ist Kira Rescher. Sie arbeitet seit Juli 2018 in der Abteilung Produktmanagement als Vertriebsingenieurin und ist hauptsächlich für größere Anlagen und Projekte zuständig. „Ich kümmere mich zum Beispiel um Mieterstromprojekte in der Größenordnung des ‚NaWoDo'-Projektes (siehe Seite 6-7) – oder andere größere technische Projekte", erklärt Rescher. Aber auch die Entwicklung neuer Produkte sowie die Erschließung neuer Kundengruppen fallen in ihren Aufgabenbereich. Sie hat Maschinenbau und Sprach- Kommunikationswissenschaft studiert und war zuvor als Beraterin für erneuerbare Energien bei der Energieagentur NRW angestellt.

Bilder: © evd, © freepik.com

Bilder: © evd, © PEHA, © djdarklower / fotolia.com

Ausbildung zum Anlagenmechaniker

Monteur in zweiter Generation

Die evd kümmert sich in Dormagen unter anderem um die Wartung, Instandhaltung und Erweiterung des Gas- und Wassernetzes, damit die Energie ungehindert in jeden Haushalt fließen kann. Hierfür bildet die evd entsprechendes Fachpersonal, die sogenannten Anlagenmechaniker aus.

Ohne den kompetenten Service der evd wäre es bei uns zu Hause kalt und dunkel. Anlagenmechaniker/-innen bauen, warten und prüfen Anlagen und Systeme in der Versorgungstechnik, zum Beispiel Rohrleitungssysteme in der Gas- und Wasserversorgung.

Beruf mit Zukunft

Max Peuser macht bei der evd seit September 2018 eine Ausbildung zum Anlagenmechaniker. Der 17-Jährige hat im vergangenen Sommer seinen Reaschulabschluss in Hackenbroich gemacht. Er ist sozusagen Monteur in zweiter Generation sein Vater Frank Peuser arbeitet seit 1984 bei der evd (damals noch GWF) und machte ebenfalls seine Ausbildung hier. „Durch meinen Vater habe ich den Beruf kennengelernt. Ich mag an dem Beruf, dass man viel draußen ist und selbstständig arbeiten kann. Ein Job, bei dem man nur am Schreibtisch sitzt, wäre nichts für mich", sagt Max.

Die ersten drei Monate seiner Ausbildung hat Max im technischen Ausbildungszentrum der Rheinenergie in Köln verbracht, dort wurden ihm die technischen Grundlagen beigebracht. „Uns wurde gezeigt, wie man schweißt, hämmert, sägt oder einen Zähler wechselt. Auch wie man Leitungen und einen Wasserhausanschluss verlegt, habe ich schon gelernt", erzählt Max.

Um den Beruf des Anlagenmechanikers zu erlernen, sollte man Interesse an Technik haben sowie technisches Verständnis mitbringen. Gute Noten in Mathe und Physik sind dabei ebenso gefordert wie Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit. Ein Hauptschulabschluss oder die Mittlere Reife ist Voraussetzung für die Ausbildung.

In seiner Freizeit spielt Max gern Fußball mit seinen Freunden. Bei der evd wurde der neue Azubi gut aufgenommen: „Hier bei der evd gibt es einen guten Zusammenhalt unter den Kollegen. Ich wurde freundlich aufgenommen, viele meiner Kollegen kannte ich durch meinen Vater sogar schon zuvor", erzählt er.

Abwechslungsreich und spannend

Die Ausbildung verknüpft Theorie und Praxis und beinhaltet die Vermittlung von fachlichen, sozialen und kommunikativen Kompetenzen. Sie dauert 3,5 Jahre und findet bei der evd und teilweise im technischen Ausbildungszentrum der Rheinenergie AG, Köln statt.

Max Peuser ist gern draußen unterwegs. Als Anlagenmechaniker hat er dazu oft Gelegenheit

Glasfaser für 2.100 Haushalte

Im Sommer 2015 haben die evd energieversorgung dormagen gmbh und NetCologne damit begonnen, ein zukunftsfähiges Glasfasernetz in Dormagen aufzubauen, um möglichst vielen Dormagenern Surfgeschwindigkeiten von bis zu 100 Mbit/s zu ermöglichen. Mehr als 2.100 Wohnungen der Baugenossenschaft Dormagen eG bekommen nun einen Glasfaseranschluss.

Der Netzausbau geht weiter voran. Zunächst wurden in Dormagen-Mitte, Horrem, Rheinfeld, Zons sowie Gohr und Straberg Glasfaserleitungen verlegt. Darauf folgten ein Jahr später Nievenheim, Ückerath, Delrath, St. Peter und Stürzelberg. Seither können mehr als 23.600 Haushalte und 600 Firmen in Dormagen auf den schnellen Leitungen der evd und der NetCologne surfen. Fast 75 Prozent des Stadtgebietes sind so abgedeckt.

Diese große Flächenabdeckung war dank des sogenannten FttC-Vectorings möglich. „Beim FttC-Vectoring (Fibre to the Curb /‚Glasfaser bis zum Bordstein') werden die Glasfaserleitungen bis an die Verteilerkästen an der Straße verlegt. Für die Übertragung ins Haus wird das vorhandene Kupfernetz genutzt", erklärt Bernd Pesch, Koordinator für den Breitbandausbau bei der evd.

Im Juli 2017 starteten die evd und NetCologne ein erstes Pilotprojekt für den Glasfaserausbau in Dormagen: Im Baugebiet Nievenheim IV bekamen 175 Wohneinheiten in 110 Neubauten einen Glasfaserdirektanschluss verlegt. Beim sogenannten FttH-Ausbau (Fibre to the Home / „Glasfaser bis zur Wohnung") wird das Glasfaserkabel direkt bis in die jeweilige Wohnung verlegt, sodass auch die Leitungen innerhalb des Hauses aus Glasfaser sind. Dadurch wird die Geschwindigkeit nochmals deutlich erhöht. Die moderne Glasfasertechnologie bietet Komfort mit Bandbreiten von bis zu 500 Mbit pro Sekunde, perspektivisch sogar mehr.

Nächster Schritt in Richtung Zukunft

Nun machen die evd und NetCologne gemeinsam mit der Baugenossenschaft Dormagen eG den nächsten Schritt in Richtung Zukunft des Glasfaserausbaus in Dormagen. Der größte Wohnungsgeber in Dormagen hat mehr als 2.500 Mitglieder und über 2.100 Wohnungen im Bestand. „Alle Gebäude der Baugenossenschaft werden mit Glasfaserdirektanschlüssen ausgestattet. Insgesamt 280 Objekte schließen die evd und NetCologne an das Glasfasernetz an", sagt Arndt Speerschneider, Leiter des Vertriebs Wohnungswirtschaft bei NetCologne.

Hierfür verlegt die evd neue Glasfaserkabel und Hausanschlüsse. „Der Großteil der Gebäude steht in Horrem. Auch den Stammsitz der Baugenossenschaft in Horrem binden wir an das Glasfasernetz an", so Bernd Pesch. Die restlichen Immobilien der Genossenschaft sind über das Stadtgebiet verteilt. „Der Hauptteil des Ausbaus wird bis Dezember 2019 fertiggestellt", sagt Pesch. Die evd baut das Netz in Dormagen und verpachtet es dann an NetCologne. Der Kölner Telekommunikationsanbieter betreibt das Glasfasernetz und bietet den Mitgliedern der Baugenossenschaft eine große Produktpalette an. „Von schnellem Internet mit bis zu 500 Mbit/s über Telefonie bis hin zum TV-Signal erhalten die Mieter alles aus einer Hand", sagt Arndt Speerschneider.

Gemeinsam für die Gemeinschaft

„Eine Baugenossenschaft vertritt die Interessen ihrer Mitglieder durch Mitbestimmung. Alle unsere Entscheidungen basieren daher auf der Willensbildung unserer Mitglieder, um den größtmöglichen Vorteil für alle zu erreichen", sagt Martin Klemmer, technischer Vorstand der Baugenossenschaft. Deshalb werden nicht nur die Immobilien an das Glasfasernetz angeschlossen; auch die Verkabelung in den Objekten bis in jede Wohnung selbst wird durch NetCologne auf Glasfaser umgerüstet. „Darüber sind perspektivisch Anschlüsse im Gigabitbereich möglich", erklärt Speerschneider.

„Der genossenschaftliche Gedanke wird bei uns sehr groß geschrieben. Wir sind froh, dass wir gemeinsam mit unserem lokalen Energieversorger evd und seinem Partner NetCologne unseren Mietern eine moderne und zukunftsfähige Internet- und TV-Anbindung in all unseren Objekten anbieten können", so Martin Klemmer abschließend.

Bilder: © evd, © raspirator / istockphoto.com

Bilder: © evd

Fakten zum Ausbau

Bauzeit: Anfang 2019 bis September 2021

- Ausbau in neun Stadtteilen (Dormagen-Mitte, Horrem, Rheinfeld, Zons, Ückerath, Nievenheim, Delrath, Stürzelberg und Hackenbroich)
- Mehr als 280 Objekte mit über 2.100 Wohnungen
- circa 15 km Tiefbau und circa 25 Verteilschränke

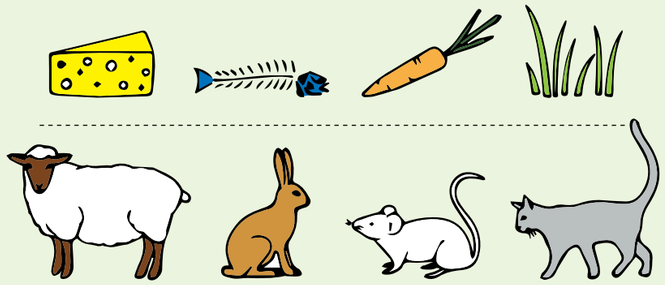
Verlegetechnik

FttH (Fibre to the Home / „Glasfaser bis zur Wohnung")
Glasfaser durchgehend, ohne Ausnahme, auch innerhalb der Wohngebäude bis in die Wohnungen

Kids-Gewinnspiel

Auf dem Bauernhof leben eine Menge Tiere - und jedes hat so seine Vorlieben. Weißt du, welches Tier was am liebsten frisst? Trage die jeweils passende Lösungsziffer in die beigefügte Postkarte ein – Absender nicht vergessen –, und ab damit in den Briefkasten. Du kannst die Antwort aber auch per E-Mail an **elli@evd-dormagen.de** senden oder den QR-Code mit deinem Smartphone scannen und direkt im Internet am Gewinnspiel teilnehmen. Denke bitte in jedem Fall daran, deinen Namen und deine Adresse anzugeben!

Einsendeschluss ist der 29. März 2019.
Zu gewinnen gibt es zwei Eintrittskarten für das Phantasialand in Köln-Brühl.
Der Gewinner erhält ein Ticket „Kind" (4-11 Jahre) und ein Ticket „Erwachsener" (ab 12 Jahre) für einmalig freien Eintritt während der Sommersaison (1.4. bis 3.11.2019).



Lösung:

☐
☐
☐
☐

Kids-Gewinnspiel im Web:
tinyurl.com/evd-Kids-Gewinnspiel

Bilder Seite 12 und 13: © evd, © KUNZFELD:PHOTOGRAPHY, © freepik.com

Ostern

Die Jagd auf 00 Hase und seinen Schatz, schicke Hasenmasken und Mitmach-Experimente zum Staunen und Lernen – an Ostern ist bei Elli immer was los. Das soll auch weiterhin so bleiben: Freut euch auf ein weiteres spaßiges Club-Event nach dem Hasenfest.

Rückblick:

Mit Elli durch die Adventszeit

Beim letzten Elli-Event Ende November wurde hochgestapelt – nein, gebaut. Der Adventskalender aus Streichholzschachteln hat sich zwar im Kids-Club bewährt, aber Elli hatte eine neue vielversprechende Idee ausklügelt: Die kleinen Überraschungen für die Zeit bis Heiligabend sollen sich in einem Turm verstecken. Jeden Tag wird ein weiterer Boden herausgezogen und die mit Spannung erwartete Kleinigkeit rollt unten aus dem Turm heraus. Die Kinder waren sofort begeistert von diesem etwas ungewöhnlichen Adventskalender. Bevor der Turm jedoch in die Höhe wachsen konnte, gab es noch einige Verschönerungsarbeiten zu erledigen. Schließlich sollte der Turm einige Wochen das Zuhause schmücken. Die weißen Wände des Turms konnten nach Herzenslust verziert werden – zum Beispiel mit Elli-Weihnachtsstickern.

Nachdem jeder Turm fertig mit einem Dach dastand, wartete daheim noch etwas Arbeit auf die Eltern. Sie mussten die Türme mit den Überraschungen befüllen, denn die sollten natürlich erst mal geheim bleiben.

Kids-Termine

Informationen und Karten gibt es beim Kulturbüro Dormagen unter der Telefonnummer **02133 257-320** und **-338** oder per E-Mail an **kulturbuero@stadtdormagen.de** (wenn nicht anders angegeben).

SAUBERHAFTTAG

Samstag, 9. März 2019, 9 bis 12 Uhr, Dormagen
Fleißige Helfer in allen Stadtteilen schwärmen aus, um ihre Wohnumgebung von herumliegenden Abfällen zu befreien. Anmeldung bei den Stadtteil-Koordinatoren.

COWBOY KLAUS UND SEIN SCHWEIN LISA

Donnerstag, 14. März 2019, 11 und 16 Uhr, Kulturhalle Dormagen
Ein spektakuläres Wildwestabenteuer für Cowgirls & Cowboys, für Menschen ab vier Jahren, mit der „Wolfsburger Figurentheater Compagnie".

DIE KLEINE RAUPE

Dienstag, 9. April 2019, 11 und 16 Uhr, Kulturhalle Dormagen
Ein Figurentheaterstück über die kleine Raupe, die einmal ein großer bunter Schmetterling werden will, für Menschen ab drei Jahren, mit dem Theater „Mensch, Puppe! Das Bremer Figurentheater".

FRÜHLINGSFEST

Samstag und Sonntag, 4. und 5. Mai 2019, Innenstadt Dormagen
Markt mit vielen Ständen und Aktionen und verkaufsoffenem Sonntag. Die evd ist natürlich auch wieder dabei.
Info-Telefon 02133 257-649

DER KLEINE MUCK

Sonntag, 16. Juni 2019, 16 Uhr, Freilichtbühne Zons
Märchenaufführung nach der Geschichte von Wilhelm Hauff, mit den Märchenspielen Zons e. V.
Weitere Aufführungen: 20., 23. und 30. Juni 2019
Info-Telefon 0221 441201

evd-Preisrätsel

Finden Sie den Suchbegriff im evd-Rätsel! Senden Sie uns das gesuchte Lösungswort bis zum 29. März 2019. Wie gewohnt können Sie dazu unsere Antwortkarte nutzen, oder Sie senden den gesuchten Begriff mit Angabe Ihrer persönlichen Daten per E-Mail an gewinnspiel@evd-dormagen.de Wahlweise scannen Sie den QR-Code mit dem Smartphone.

Viel Erfolg beim Rätseln!

Unter den Teilnehmern mit der richtigen Lösung verlosen wir

zwei Gutscheine für eine Segway-Führung durch Zons mit Glidertours.

Termin nach Vereinbarung

evd-Preisrätsel im Web: **tinyurl.com/evd-Preisraetsel**

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9

Bilder: © evd, © Muenz/istockphoto.com, Seite 15, 16: © evd, © Kiono / fotolia.com, © freepik.com

Datenschutzhinweise

Die nachfolgenden Datenschutzhinweise gelten für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Durchführung des genannten Gewinnspiels. Alle weiteren gesetzlich vorgeschriebenen Informationen finden Sie online unter www.evd-dormagen.de/datenschutz. Daneben können Sie sie aber auch gerne in unserem Kundenforum, Mathias-Giesen-Str. 13 in 41540 Dormagen, einsehen.

Was sind personenbezogene Daten?
„Personenbezogene Daten" sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. In Ihrem Fall sind es sämtliche Informationen, die wir mit Ihnen in Verbindung bringen können.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?
Verantwortlicher sind wir, die evd energieversorgung dormagen gmbh, Mathias-Giesen-Str. 13, 41540 Dormagen, Telefon (02133) 971-0, Fax (02133) 971-57, E-Mail: info@evd-dormagen.de

Zu welchen Zwecken verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten?
Die bei der Teilnahme am Gewinnspiel erhobenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Aus- und Durchführung des genannten Gewinnspiels verwendet. Im Falle eines Gewinnes werden Sie telefonisch oder per E-Mail über den Gewinn benachrichtigt. Diese Daten werden zur Ermittlung und Benachrichtigungen der Gewinner benötigt. Stellen Sie uns die genannten Daten nicht zur Verfügung, ist eine Gewinnspielteilnahme nicht möglich. Ihre Daten werden nicht zu Werbezwecken genutzt oder an Dritte weitergegeben. Nach Beendigung des Gewinnspiels bzw. nach Gewinnausschüttung werden die erhobenen Daten von uns ordnungsgemäß gelöscht. Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Empfänger in Ländern außerhalb der Europäischen Union findet nicht statt.

Welche Rechte haben Sie?
Sie haben uns gegenüber folgende Rechte hinsichtlich Ihrer personenbezogenen Daten: Recht auf Auskunft, Recht auf Berichtigung und Löschung sowie gegebenenfalls Einschränkung der Verarbeitung („Sperrung"), Recht auf Widerspruch gegen die weitere Verarbeitung, Recht auf Übertragung, Recht auf Widerruf datenschutzrechtlicher Einwilligungen, sofern Sie uns solche Einwilligungen gegeben haben. Sie haben zudem das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren.

evd-Preisrätsel

Zu gewinnen gibt es zwei Gutscheine für eine Segway-Führung durch Zons mit Glidertours.

Termin nach Vereinbarung

Absender

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Bitte freimachen, falls Marke zur Hand

Antwort

evd energieversorgung dormagen gmbh
Mathias-Giesen-Straße 13
41540 Dormagen

Kids-Gewinnspiel

Zu gewinnen gibt es zwei Eintrittskarten für das Phantasialand in Köln-Brühl.

Der Gewinner erhält ein Ticket „Kind" (4-11 Jahre) und ein Ticket „Erwachsener" (ab 12 Jahre) für einmalig freien Eintritt während der Sommersaison (1.4. bis 3.11.2019).

Absender

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Bitte freimachen, falls Marke zur Hand

Antwort

evd energieversorgung dormagen gmbh
Mathias-Giesen-Straße 13
41540 Dormagen

Mitgliedschaft im Elli Kids-Club

Der Elli Kids-Club und der Elli Teens-Club richten sich an Kinder und Jugendliche, deren Eltern Strom- oder Erdgaskunden bei der evd energieversorgung dormagen sind. Die Mitgliedschaft in beiden Clubs ist kostenlos und kann jederzeit schriftlich gekündigt werden. Die bei der Anmeldung erhobenen Daten dienen ausschließlich der Mitgliederverwaltung, werden nicht an Dritte weitergegeben und nicht zu Werbezwecken verwendet.

Deine Daten

Name, Vorname

Geburtstag* ○ Junge ○ Mädchen

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

evd-Kundennummer (wenn vorhanden)

Anmeldung für den
○ Elli Kids-Club (0-12 Jahre)
○ Elli Teens-Club (13-18 Jahre)

*Ab dem 13. Geburtstag wirst du automatisch in den Elli Teens-Club aufgenommen

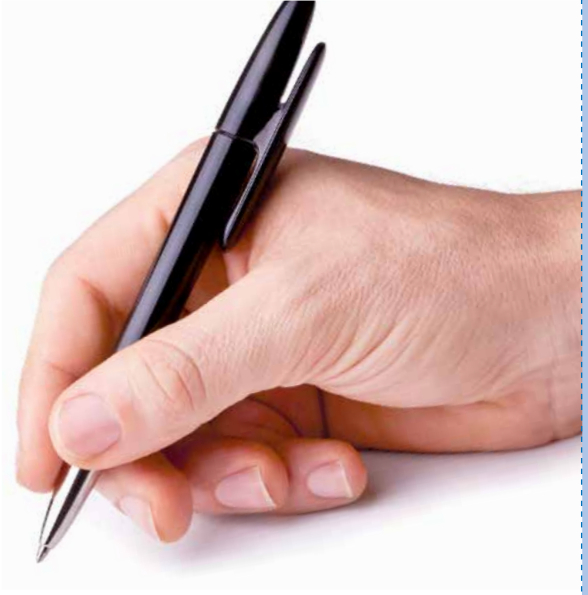
Bitte freimachen, falls Marke zur Hand

Antwort

evd energieversorgung dormagen gmbh
Mathias-Giesen-Straße 13
41540 Dormagen

evd-Preisrätsel

Wenn Sie das richtige Lösungswort gefunden haben, schreiben Sie es auf diese Postkarte und senden Sie sie an uns. Sie nehmen dann an der Verlosung teil. Viel Glück!



Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9

Einsendeschluss ist der 29. März 2019.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der evd energieversorgung dormagen gmbh und ihre Angehörigen dürfen nicht teilnehmen.
Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.
Eine Barauszahlung der Preise ist nicht möglich.

evd-Preisrätsel

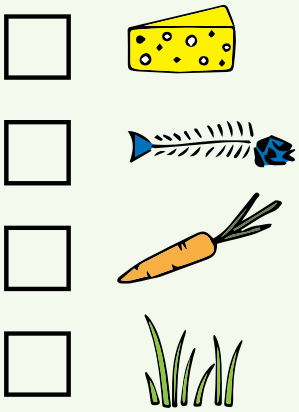
Zu gewinnen gibt es zwei Gutscheine für eine Segway-Führung durch Zons mit Glidertours.

Termin nach Vereinbarung

Kids-Gewinnspiel

Wenn ihr die jeweils richtige Lösungsziffer wisst, tragt sie auf dieser Postkarte ein und schickt sie uns. Ihr nehmt dann an der Verlosung teil. Viel Glück!

Lösung:



Einsendeschluss ist der 29. März 2019.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der evd energieversorgung dormagen gmbh und ihre Angehörigen dürfen nicht teilnehmen.
Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung der Preise ist nicht möglich.

Kids-Gewinnspiel

Zu gewinnen gibt es zwei Eintrittskarten für das Phantasialand in Köln-Brühl.

Der Gewinner erhält ein Ticket „Kind" (4-11 Jahre) und ein Ticket „Erwachsener" (ab 12 Jahre) für einmalig freien Eintritt während der Sommersaison (1.4. bis 3.11.2019).

Phantasia LAND

Mitgliedschaft im Elli Kids-Club

Elli Kids-Club

Der Elli Kids-Club und der Elli Teens-Club richten sich an Kinder und Jugendliche, deren Eltern Strom- oder Erdgaskunden bei der evd energieversorgung dormagen sind. Die Mitgliedschaft in beiden Clubs ist kostenlos und kann jederzeit schriftlich gekündigt werden. Die bei der Anmeldung erhobenen Daten dienen ausschließlich der Mitgliederverwaltung, werden nicht an Dritte weitergegeben und nicht zu Werbezwecken verwendet.